

Niederschrift
über die Sitzung des Integrationsrates am 24.05.2023

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Murisa Adilovic
Frau Dr. Asma Ait Allali
Herr Robert Alich
Herr Murat Aykanat
Herr Jan Banze
Frau Jana Bohne
Herr John Simon Chowdry
Herr Vincenzo Copertino
Frau Hanane El Alaoui
Herr Cihad Kefeli
Herr Ammar Kojan
Herr Kamal Madougou-Zongo
Herr Christos Papakostas
Herr Klaus Rees
Herr Jan Maik Schliffter
Frau Brigitte Stelze
Herr Cemil Yildirim
Herr Jürgen Zilke

Nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Tanja Orłowski
Frau Miriam Welz

Gäste, Referent*innen

Frau Majid, Frau Deutmeyer, Frau Wolts	Verbraucherzentrale	TOP 6
Frau Kochsiek, Frau Masallati	AWO	TOP 7
Herr Mikulsky	IHK	TOP 8
Frau Rehorst	HWK	TOP 8
Frau Kroll	UWB	TOP 9
Herr Berghan, Frau Junker	KI	TOP 10

Verwaltung

Herr Erster Beigeordneter Nürnberger	Dezernat 5
Herr Wörmann	KI, Leitung
Frau Terbrack	KI, Geschäftsstelle Integrationsrat, Schriftführung

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung Neues Mitglied des IR: Ammar Kojan

Die Vorsitzende Frau Adilovic eröffnet die 25. Sitzung des Integrationsrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt sowohl den termingerechten Zugang von Einladung und Tagesordnung als auch die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Da das neue Mitglied Ammar Kojan bei Sitzungsbeginn noch nicht anwesend ist, wird seine Einführung und Verpflichtung auf den Zeitpunkt seines Eintreffens verschoben.

Damit sämtliche Vorlagen, die das Thema „Einwanderungsstadt Bielefeld“ betreffen, behandelt werden können, wird TOP 11 um die Unterpunkte 11.3 - 11.5 erweitert.

Frau Stelze kündigt an, dass sie wegen anderweitiger Verpflichtungen bis ca. 19 Uhr an der Sitzung teilnehmen könne. Mit Zustimmung des Gremiums werden daraufhin die Tagesordnungspunkte 12 - 15 vorgezogen.

Die Tagesordnung wird mit den oben genannten Änderungen genehmigt.

Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds (zeitlich zwischen TOP 6 und TOP 7)

Als Nachfolger des ausgeschiedenen Herrn Mohammad Jdea wird Herr Ammar Kojan durch die Vorsitzende Frau Adilovic in den Integrationsrat eingeführt. Indem die Vorsitzende die Formel

„Ich verpflichte mich, dass ich als Mitglied des Integrationsrates meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

verliest, wird Herr Kojan zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet. Herr Kojan bestätigt seine Verpflichtung mit seiner Unterschrift.

Zu Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Die Fragestunde für Einwohner*innen wird nicht genutzt.

Zu Punkt 2 **Genehmigung von Niederschriften**

Zu Punkt 2.1 **Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Integrationsrates am 30.11.2022**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Integrationsrates am 30.11.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2.2 **Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Integrationsrates am 25.01.2023**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Integrationsrates am 25.01.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2.3 **Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Integrationsrates am 22.02.2023**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Integrationsrates am 22.02.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2.4 **Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung des Integrationsrates am 22.03.2023**

Da die Niederschrift über die 24. Sitzung des Integrationsrates am 22.03.2023 den Mitgliedern nicht ordnungsgemäß zugestellt wurde, wird

die Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift auf die nächste Sitzung verschoben.

vertagt

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Umbenennung Amt 540 - Büro für Sozialplanung**

Herr Erster Beigeordneter Nürnberger informiert den Integrationsrat über die Umbenennung des Amtes 540 (ehemals Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention) in Büro für Sozialplanung. Das Aufgabenfeld des Amtes habe sich dadurch nicht geändert, nur der Name sei vereinfacht worden.

Zu Punkt 3.2 **Sitzungsgelder**

Vor dem Hintergrund, dass Sitzungsgelder noch nicht abgerechnet seien, weist Herr Alich darauf hin, dass alle Sitzungsteilnehmer*innen eine persönliche Liste mit den erforderlichen Teilnahmedaten (Name, Datum, Art der Sitzung) erstellen und in der Geschäftsstelle des IR zur Weiterleitung einreichen mögen.

Zu Punkt 3.3 **Benefiz-Konzert**

Anlässlich der Erdbebenkatastrophe im syrisch-türkischen Grenzgebiet wurde am 19.03.2023 auf dem Rathausplatz vom Integrationsrat Bielefeld ein Benefiz-Konzert veranstaltet. Die Spenden in Höhe von 7.487,55 € wurden an die Organisation Save-the-Children übergeben. Die Vorsitzende dankt allen Mitwirkenden und Unterstützer*innen.

Zu Punkt 3.4 **Jubiläumsfest am 17.06.2023**

Die Vorsitzende informiert über das Jubiläumsfest am 17.06.2023 im Ravensberger Park und lädt herzlich dazu ein.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 „Mevlüde Genç – ein Symbol der Toleranz und Menschlichkeit“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6194/2020-2025

Herr Wörmann erläutert, die Verwaltung habe das Gedenken an Mevlüde Genç mit dem Integrationspreis verbinden wollen. Dieser Vorschlag sei jedoch abgelehnt worden. Die Idee, eine Straße nach Mevlüde Genç zu benennen, sei aufgrund des erfahrungsgemäß langwierigen Verfahrens nicht aussichtsreich. Um das Gedenken an diese herausragende Persönlichkeit und Friedensbotschafterin angemessen zu gestalten, seien ganz konkrete Vorschläge aus den Reihen des Integrationsrates nötig.

Herr Kefeli sagt eine Auflistung konkretisierter Ideen zu.

1.) Wie ist der Stand der Umsetzung des einstimmig beschlossenen Antrages des Integrationsrates vom 30.11.2022 „Gedenken an Mevlüde Genç – ein Symbol der Toleranz und Menschlichkeit“ (Vorlage 5059/2020-2025)?

2.) Was wurde schon konkret unternommen und wie sieht der Zeitplan für die Umsetzung des Beschlusses aus?

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

**Zu Punkt 6 "Get in! Fit für den Konsumalltag in Deutschland" - Verbraucherzentrale NRW
Berichterstattung: Frau Majid, Frau Deutmeyer, Frau Wolts**

Frau Majid stellt das Projekt „Get in! – Fit für den Konsumalltag in Deutschland“ anhand einer Präsentation mit zahlreichen Beispielen vor. Die Referentin wird von Frau Deutmeyer und Frau Wolts von der Verbraucherzentrale Bielefeld begleitet.

Die Präsentation ist als Anlage 1 Bestandteil der Niederschrift.

Kontaktdaten:
Dr. Ingrid Majid
Leiterin Projekt "Get in! Fit für den Konsumalltag in Deutschland"
Tel.: 0211 3809-391/ 015144048134
ingrid.majid@verbraucherzentrale.nrw

Verbraucherzentrale NRW
Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf

www.verbraucherzentrale.nrw/get-in
www.verbraucherzentrale.nrw/facebook
www.verbraucherzentrale.nrw/twitter

-.-.-

Zu Punkt 7

"NICE ONE" - Projekt der AWO KV Bielefeld e. V. **Berichterstattung: Enke Kochsiek, Alaa Masallati, AWO**

Frau Kochsiek stellt das Projekt „NICE ONE“ (AWO Kreisverband Bielefeld e.V.) anhand einer Präsentation vor. Die Referentin wird von Frau Masallati begleitet. Anschließend beantworten sie die Fragen der Mitglieder.

Die Präsentation ist als Anlage 2 Bestandteil der Niederschrift.

Kontaktdaten:

Enke Kochsiek
Friedenstr. 1
33602 Bielefeld
Tel.: 0162-13 88 597
e.kochsiek@awo-bielefeld.de

-.-.-

Zu Punkt 8

Beratungsangebote zur Existenzgründung **Berichterstattung: Herr Mikulsky (IHK), Frau Rehorst (HWK)**

Zuerst stellt Herr Mikulsky die Beratungsangebote der Industrie- und Handelskammer (IHK) anhand einer Präsentation vor. Danach stellt Frau Rehorst die Beratungsangebote der Handwerkskammer (HWK) anhand einer Präsentation vor. Anschließend beantworten die beiden Referent*innen die Fragen der Mitglieder. Sie laden die Mitglieder des Integrationsrates ein die vorgestellten Angebote zu nutzen und bekannt zu machen. Der Integrationsrat als Multiplikator spiele eine wichtige Rolle beim Erreichen der Zielgruppe.

Herr Zielke erkundigt sich nach dem genauen Namen des Kooperationspartners der Veranstaltung für ukrainische Flüchtlinge in Paderborn:

Deutsch-Russische Gesellschaft e.V.

<https://drq-paderborn.de/>

Herr Nürnberger dankt den Referent*innen für ihre jeweiligen Beratungsangebote. Aus seiner Sicht bestehe kein Bedarf an zusätzlichen neuen Angeboten, sondern eine bessere Vernetzung sei anzustreben.

Die Präsentationen sind als Anlage 3 und 4 Bestandteil der Niederschrift.

Kontaktdaten:

Thomas M. Mikulsky

Referatsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung

STARTERCENTER NRW Ostwestfalen

Tel.: 0521 554-239

E-Mail: t.mikulsky@ostwestfalen.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

Elsa-Brändström-Str. 1 - 3

33602 Bielefeld

www.ostwestfalen.ihk.de

[Blog](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#) | [Facebook](#) | [Newsletter](#)

Angela Rehorst

Leiterin Betriebsberatung

Tel.: 0521 5608 - 400

E-Mail: angela.rehorst@hwk-owl.de

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Campus Handwerk 1

33613 Bielefeld

www.handwerk-owl.de

<http://www.facebook.com/hwk.owl>

https://twitter.com/hwk_owl

<https://www.instagram.com/handwerkskammerowl/>

-.-.-

Zu Punkt 9

Sachstandsbericht: Erweiterung musl. Gräberfeld
Berichterstattung: Frau Kroll, UWB

Die Berichterstattung zur Erweiterung des muslimischen Gräberfeldes auf dem Sennefriedhof übernimmt Frau Kroll vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld (UWB, Abt. Planung und Unterhaltung Friedhöfe).

Das bestehende Gräberfeld könne durch ein sogenanntes Waldumwandlungsverfahren erweitert werden. Dadurch könne kurzfristig eine unbelegte Fläche von 2.184 qm zur Verfügung gestellt werden. Diese Fläche böte Platz für ca. 200 Bestattungen. Dieses Erweiterungskonzept würde sowohl vom Umweltamt als auch vom Landesbetrieb Wald und Holz befürwortet.

Parallel zu dieser kurzfristigen Lösung würde die Friedhofsverwaltung ein langfristiges Konzept erarbeiten für weitere Felder für muslimische Bestattungen. Die Anforderungen an zukünftige muslimische Grabfelder würden im Austausch mit Vertretern der muslimischen Gemeinde erörtert, jedoch sei die Suche nach geeigneten Flächen zeitaufwändig.

Für das Waldumwandlungsverfahren würden Ausgleichsflächen in der Größe von ca. 3.000 qm benötigt.

Herr Kefeli bedankt sich ausdrücklich für die zweigleisige Lösung der Erschließung neuer Flächen. Darüber hinaus sagt er Unterstützung zu, indem sich das Bündnis Islamischer Gemeinden in Bielefeld e. V. (BIG) an der Anpflanzung neuer Bäume beteilige.

-.-.-

Zu Punkt 10

Umfragestudie Integrationsmonitoring im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements **Berichterstattung: W. Berghan, P. Junker, KI**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6189/2020-2025

Herr Berghan und Frau Junker stellen die Umfragestudie Integrationsmonitoring vor und gehen auf die Fragen der Mitglieder ein.

Per Zufallsstichprobe werden 2 % der Bielefelder Bevölkerung zur Teilnahme an der Umfrage eingeladen. Das seien ca. 6.900 Personen. Das Ausfüllen würde ca. 20 min dauern. Die Online-Fragebögen seien in 6 Sprachen übersetzt. Es werde mit einem Rücklauf von ca. 1.500 Fragebögen gerechnet. Zur Unterstützung seien verschiedene Anlaufstellen informiert worden. Die Mitglieder des Integrationsrates werden gebeten über ihre Kommunikationskanäle die Umfrage anzukündigen.

Der Fragebogen wurde als Tischvorlage bereits an die Mitglieder verteilt und ist als Anlage 5 Bestandteil der Niederschrift.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11 Einwanderungsstadt Bielefeld

Um bei der Entwicklung des Themas „Einwanderungsstadt Bielefeld“ fokussiert zu bleiben, einigt sich das Gremium auf die Kenntnisnahme sämtlicher bisheriger Vorlagen. Zur Fortsetzung kündigt Herr Rees an, dass ein gemeinsamer Antrag unter Einbeziehung aller Fraktionen in Planung sei.

-.-.-

Zu Punkt 11.1 Einwanderungsstadt Bielefeld - Information der Verwaltung zum aktuellen Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5345/2020-2025

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11.2 Einwanderungsstadt Bielefeld - Information der Verwaltung zum aktuellen Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5345/2020-2025/1

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11.3 Einwanderungsstadt Bielefeld - Standort stärken durch gezielte Zuwanderung (Antrag der FDP-Fraktion vom 25.10.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4987/2020-2025

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11.4 Änderungsantrag zu TOP 4.2 "Einwanderungsstadt Bielefeld - Standort stärken durch gezielte Zuwanderung" (Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 03.11.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5023/2020-2025

Kenntnisnahme

-.-

Zu Punkt 11.5 Fragenkatalog zur Informationsvorlage "Einwanderungsstadt Bielefeld"

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5589/2020-2025

Kenntnisnahme

-.-

Zu Punkt 12 Weitere Verwendung des Integrationsbudgets

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 6116/2020-2025

zeitlich nach TOP 9

Herr Erster Beigeordneter Nürnberger erläutert die Vorlage, indem er einige Projekte exemplarisch herausgreift. Anschließend stellt er sich den Fragen des Gremiums. Er stellt zur Diskussion, wie mit dem Betrag von 60.000 € zu verfahren sei, welcher für die Beratung zur Existenzgründung reserviert sei.

Nach kurzer Diskussion einigt sich das Gremium darauf, über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abzustimmen. Daneben wird Herr Nürnberger beauftragt, die Gespräche mit IHK und HWK fortzusetzen und zur nächsten Sitzung einen daraus resultierenden Vorschlag zur Verwendung der reservierten Summe zu unterbreiten.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss und der Jugendhilfeausschuss beschließen:

Aus den bisher nicht verausgabten Mitteln des Integrationsbudgets werden die in der Anlage dargestellten Maßnahmen und Angebote finanziert.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-

Zu Punkt 13 Vergabe kommunaler Mittel an Migrantenorganisationen im Jahr 2023

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 5611/2020-2025

Frau El Alaoui schlägt vor, zukünftig den geschlechtergerechten Begriff „Migrant*innenorganisationen“ zu verwenden.

Herr Rees fragt nach den Kriterien bei der Mittelvergabe. Die Verwaltung antwortet, dass unter Berücksichtigung der städtischen Förderrichtlinien Vorschläge erarbeitet und mit dem Vergabegremium abgestimmt worden seien.

Sowohl Vergabegremium als auch Verwaltung äußern ihre Unzufriedenheit mit dem diesjährigen Verlauf des Vergabeverfahrens.

Beide Seiten nehmen sich vor, im nächsten Jahr die Mittelvergabe durch transparentere Kommunikation besser zu machen, damit die Migrant*innenorganisationen zeitnah die dringend benötigte finanzielle Unterstützung erhielten.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt Haushaltsmittel für 2023 in Höhe von 40.528 Euro (Teilproduktgruppe 11012701) wie folgt zu verwenden:

1. Für die Förderung von Migrant*innenorganisationen auf Basis der städtischen Förderrichtlinien in der jeweils gültigen Fassung werden 26.350 Euro entsprechend der Anlage 1 dieser Vorlage eingesetzt.

2. Der Restbetrag in Höhe von 14.178 Euro wird für eigene Aktivitäten und Veranstaltungen des Integrationsrates (u.a. für den Mitgliedsbeitrag zur „Städtekoalition gegen Rassismus“, im Rahmen der Ausstellung „Angewandte Kunst“ und des Jubiläums „50 Jahre Integrationsrat“) eingesetzt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

Stadtteilkoordinationskasse: Projekte der Stadtteilkoordinationsstellen Jöllenbeck, Mitte-Nord und Brackwede und Ergebnisse der Dialogischen Gespräche aus 2022 und Weiterführung der Projektmittel ab 2023

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6105/2020-2025

Über die Vorlage hinaus besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Integrationsrat und die Bezirksvertretungen Jöllenbeck, Mitte und Brackwede empfehlen, der Sozial- und Gesundheitsausschuss und der Jugendhilfeausschuss beschließen:

1. Die Stadtteilkoordinationskasse wird in 2023 fortgeführt. Die Stadtteilkoordinationen Brackwede, Jöllenbeck (Oberlohmannshof) und Mitte-Nord erhalten für 2023 jeweils eine Summe von 10.000 € pro Vollzeitstelle pro Jahr für die Umsetzung von Maßnahmen zur Aktivierung und Beteiligung in den Quartieren. Die Finanzierung der hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 25.000 € erfolgt aus bereits für 2023 veranschlagten Haushaltsmitteln des Büros für Sozialplanung (540).
2. Das Büro für Sozialplanung berichtet regelmäßig über die durchgeführten Projekte.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

Ergänzende alltagsintegrierte Sprachförderung in Bielefelder Kindertagesstätten – „Kleine Sprachfüchse“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6115/2020-2025

Über die Vorlage hinaus besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss und der Jugendhilfeausschuss beschließen, der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt zur Kenntnis:

1. Das im Rahmen des Corona Aktionsplanes entwickelte Sprachförderprojekt „Kleine Sprachfüchse“ (Maßnahme 540 – 3) soll ausgebaut und über das Jahr 2023 hinaus bis 2025 weitergeführt werden. Dafür werden ergänzend zu den in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts von 540 für 2023 eingestellten Mittel von 45.000 € weitere Mittel aus dem Integrationsbudget zur Verfügung gestellt: 2023 in Höhe von 22.500 €; 2024 sowie 2025 in Höhe von 45.000 € (siehe auch-Beschlussvorlage zum Integrationsbudget Drks.-Nr. 6116/2020-2025).
2. Der zwischen Universität Bielefeld, der Martini-Stiftung und der Stadt Bielefeld bis zum 30.11.2023 abgeschlossene Kooperationsvertrag soll dementsprechend bis Ende 2025 verlängert werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16 Unbegleitete minderjährige Ausländer*innen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5808/2020-2025

Nach Berichterstattung durch den Ersten Beigeordneten Herrn Nürnberger nimmt der Integrationsrat die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 17 Hilfe für die vom Erdbeben betroffenen Menschen in Syrien und in der Türkei

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5898/2020-2025

Der Integrationsrat nimmt die Informationsvorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 18 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 18.1 Endgerätezuschuss (Antwort auf Nachfrage)

In der Sitzung des Integrationsrates am 22.02.2023 hatte sich zum Thema Endgerätezuschuss folgende Nachfrage ergeben:

[...] welche Kosten entstünden, wenn die Zuschussgewährung nicht generell auf alle Beiratsmitglieder und sachkundige Bürgerinnen und Bürger ausgeweitet würde, sondern nur auf die direkt gewählten Mitglieder vom Beirat für Behindertenfragen sowie Integrations- und Seniorenrat.

Die Antwort des Büros des Oberbürgermeisters und des Rates darauf lautet wie folgt:

Sollte die Zuschussgewährung bei der Beschaffung von Endgeräten auf die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen, des Integrations- und des Seniorenrates ausgeweitet werden, würden nach heutigem Stand bis zu 31.600 € Mehrkosten entstehen.

Zu Punkt 18.2 10+1 Bäume (Sachstand)

Herr Wörmann erläutert den Sachstand des Projekts „10 + 1 Bäume für die Opfer rassistischen Terrors“:

Aufgrund der Beteiligung aller 10 Bielefelder Bezirksvertretungen sei die Beschlussfassung dezentral und langwierig. Sowohl die Bezirksvertretung Brackwede als auch die Bezirksvertretung Senne würden erst in ihren nächsten Sitzungen einen Beschluss fassen, sodass die Ratssitzung am 15.06.2023 nicht erreicht werden kann.



Murisa Adilović (Vorsitzende)



Angela Terbrack (Schriftführung)